

Tagesordnung der 18. Sitzung des Schulausschusses

Donnerstag, 14.11.2019, 18:00 Uhr

im Kleinen Sitzungssaal im Kreishaus Heinsberg

Öffentlicher Teil

1. Verpflichtung von Ausschussmitgliedern
2. Besichtigung des Neubaus der Janusz-Korczak-Schule des Kreises Heinsberg
3. Vorstellung des neuen Sonderschulkonrektors der Rurtal-Schule des Kreises Heinsberg
4. Errichtung eines Bildungsgangs "Berufliches Gymnasium Allgemeine Hochschulreife (AHR) Informatik" am Berufskolleg Wirtschaft des Kreises Heinsberg in Geilenkirchen
5. Gemeinsamer Antrag gemäß § 5 Geschäftsordnung der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zum Thema School&Fun-Ticket
6. Bericht der Verwaltung
7. Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

8. Bericht der Verwaltung
9. Anfragen

Sitzung: öffentlich

Vorlage: 0129/2019

Verpflichtung von Ausschussmitgliedern

Beratungsfolge: 14.11.2019 Schulausschuss
--

Finanzielle Auswirkungen:	nein
----------------------------------	------

Leitbildrelevanz:	05.
--------------------------	-----

Inklusionsrelevanz:	nein
----------------------------	------

Die noch nicht verpflichteten Ausschussmitglieder sind durch die Vorsitzende zu verpflichten.

Sitzung: öffentlich

Vorlage: 0194/2019

Besichtigung des Neubaus der Janusz-Korczak-Schule des Kreises Heinsberg

Beratungsfolge:

14.11.2019 Schulausschuss

Finanzielle Auswirkungen:	nein
----------------------------------	------

Leitbildrelevanz:	05.
--------------------------	-----

Inklusionsrelevanz:	ja
----------------------------	----

In seiner Sitzung am 23.05.2019 hat der Schulausschuss den seinerzeitigen noch im Rohbau befindlichen Neubau für die Janusz-Korczak-Schule des Kreises Heinsberg besichtigt. Im Schulgebäude konnte planmäßig zum Schuljahresbeginn 2019/2020 der Schulbetrieb aufgenommen werden. Die Janusz-Korczak-Schule ist eine Förderschule mit dem Förderschwerpunkt „Emotionale und soziale Entwicklung“ der Primarstufe und Sekundarstufe I. Derzeit werden 74 Schülerinnen und Schüler beschult.

Sonderschulrektor Dohmen wird durch das Gebäude führen.

Sitzung: öffentlich

Vorlage: 0128/2019

Vorstellung des neuen Sonderschulkonrektors der Rurtal-Schule des Kreises Heinsberg

Beratungsfolge:

14.11.2019 Schulausschuss

Finanzielle Auswirkungen:

nein

Leitbildrelevanz:

05.

Inklusionsrelevanz:

ja

An der Rurtal-Schule des Kreises Heinsberg ist nach dem Ausscheiden der seinerzeitigen Sonderschulkonrektorin Hubertine Fabry die Stelle der/des Konrektorin/Konrektors frei geworden. Die Bezirksregierung Köln hat Dietmar Pelzer, Lehrer für Sonderpädagogik, mit Wirkung vom 01.08.2019 mit der Wahrnehmung der Aufgaben eines Sonderschulkonrektors an der Rurtal-Schule des Kreises Heinsberg beauftragt. Eine förmliche Beteiligung bzw. Beschlussfassung des Schulträgers bei der Besetzung von Stellen der stellv. Schulleitungen ist gemäß Schulgesetz NRW nicht vorgesehen.

Sonderschulkonrektor Dietmar Pelzer wurde gebeten, sich dem Schulausschuss vorzustellen.

Sitzung: öffentlich

Vorlage: 0195/2019

Errichtung eines Bildungsgangs "Berufliches Gymnasium Allgemeine Hochschulreife (AHR) Informatik" am Berufskolleg Wirtschaft des Kreises Heinsberg in Geilenkirchen

Beratungsfolge:

14.11.2019	Schulausschuss
03.12.2019	Kreisausschuss

Finanzielle Auswirkungen:	Schülerfahrkosten; derzeit nicht bezifferbar
----------------------------------	--

Leitbildrelevanz:	05.
--------------------------	-----

Inklusionsrelevanz:	ja
----------------------------	----

Am Berufskolleg Wirtschaft in Geilenkirchen soll zum Schuljahr 2020/2021 der vollzeit-schulische Bildungsgang „Berufliches Gymnasium AHR Informatik“ errichtet werden mit dem Ziel, Schülerinnen und Schüler umfassend auf eine digitalisierte Arbeitswelt vorzubereiten. Durch diesen Bildungsgang wird den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit geboten, einen zukunftsorientierten Schulabschluss zu erwerben, nämlich die allgemeine Hochschulreife mit dem besonderen Schwerpunkt Informatik in Verbindung mit betriebswirtschaftlichen Kenntnissen. Diese Profilbildung ist in der gesamten Region einmalig und würde damit ein Alleinstellungsmerkmal des Berufskollegs Wirtschaft in Geilenkirchen bilden. Mit einem solchen schulischen Angebot würde ein Beitrag geleistet, die Ausbildung von Fachkräften in der Region zu sichern.

Die äußeren und inneren Ressourcen am Berufskolleg Wirtschaft in Geilenkirchen ermöglichen die Einführung des Bildungsgangs ohne Einschränkungen. Die notwendigen Lehrkräfte mit entsprechender Qualifikation sind bereits am Berufskolleg vorhanden. Die obere Schulaufsichtsbehörde, Bezirksregierung Köln, unterstützt die Errichtung des Bildungsgangs. Der Bedarf zur Errichtung des Bildungsgangs wird auch von den Kooperationspartnern des Wirtschaftsgymnasiums geäußert. Diese suchen dringend Schülerinnen und Schüler mit allgemeiner Hochschulreife, um den Fachkräftemangel im Bereich der IT-Ausbildung aufzufangen. Ausbildungsstellen werden in diesem Bereich in ausreichender Anzahl angeboten.

Im Rahmen der regionalen Abstimmung wurden die benachbarten Schulträger (Kreis Düren, Rhein-Kreis Neuss, Kreis Viersen sowie StädteRegion Aachen und Stadt Mönchengladbach) beteiligt. In der Sitzung wird über die Ergebnisse informiert.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Genehmigung zur Errichtung des Bildungsgangs „Berufliches Gymnasiums AHR Informatik“ am Berufskolleg Wirtschaft des Kreises Heinsberg in Geilenkirchen zum Schuljahr 2020/2021 bei der oberen Schulaufsicht, Bezirksregierung Köln, einzuholen und einen entsprechenden Bildungsgang einzurichten.

Sitzung: öffentlich

Vorlage: 0196/2019

Gemeinsamer Antrag gemäß § 5 Geschäftsordnung der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zum Thema School&Fun-Ticket

Beratungsfolge:

14.11.2019	Schulausschuss
------------	----------------

03.12.2019	Kreisausschuss
------------	----------------

Es wird auf den der Einladung zur Sitzung des Schulausschusses als Anlage beigefügten gemeinsamen Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 31.10.2019 verwiesen.

Fraktionen von CDU und Bündnis 90/Die Grünen

im Kreistag Heinsberg

Heinsberg, den 31.10.2019

An die
Vorsitzende des Schulausschusses
Frau Andrea Reh
Selfkantstr. 15
52538 Gangelt

z. K.
Kreistagsfraktionen

Antrag nach § 5 GeschO zur Beratung in der nächsten Sitzung des Schulausschusses

Sehr geehrte Frau Reh,

der Kreis Heinsberg möchte auf der Basis des Klimaschutzkonzeptes wirksame Maßnahmen realisieren, die nachhaltig die CO₂-Bilanz im Kreis verbessern. Die Bürger*innen sollen auch aktiv daran beteiligt werden.

Inzwischen hat sich die Akzeptanz und die Aufmerksamkeit für CO₂-reduzierende Maßnahmen radikal gewandelt. Der für den ÖPNV so wichtigen Zielgruppe der Schülerinnen und Schüler kommt nicht zuletzt durch Aktionen wie „Fridays for Future“ und durch die Aktivitäten des Landrats zu einem autofreien Freitag am 20.09.2019 eine besondere Bedeutung zu.

So stellt sich aus Sicht der Antragsstellerinnen vor dem Hintergrund, dass die flexiblen Bedienungsformen des ÖPNV wie Multibus, Fahrrad- und Stadtbuss in der jüngsten Vergangenheit immer weiter ausgebaut wurden und werden die Frage, ob nicht die bestehenden Tarifangebote überprüft und ggf. angepasst werden müssen. So könnte nunmehr die Einführung eines „school-and-fun“ Tickets, das die Jugendlichen auch in ihrer Freizeit im Kreis und darüber hinaus nutzen können, auf eine entsprechende Nachfrage stoßen, nachdem dies bislang eher nicht der Fall war. Dies sollte in Absprache mit den betroffenen Schulträgern nochmals geprüft werden.

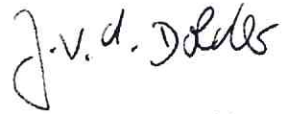
Die Fraktionen von CDU und Bündnis 90/GRÜNE **beantragen** daher, wie folgt zu beschließen:

1. Die Verwaltung prüft in Abstimmung mit den betroffenen Verkehrsverbänden und der WestVerkehr sowie den Schulträgern, ob nach den jüngsten Ausweitungen der flexiblen Bedienungsformen des ÖPNV-Angebotes aus nunmehriger Sicht die Einführung eines „school-and-fun“ Tickets sinnvoll erscheint.
2. Bei negativem Ergebnis prüft die Verwaltung ferner, ob zunächst eine Einführung des Tickets für die älteren Schüler*innen der kreiseigenen Schulen (Sekundarstufe 2 und Berufskollegs) möglich ist, bei denen die Akzeptanz und der Nutzwert basierend auf den Erhebungen der Vergangenheit am höchsten erscheinen. Hierbei ist auch die Einführung einer sozialen Komponente bei der Zahlung des Eigenanteils zu prüfen.

Mit freundlichen Grüßen



Erwin Dahlmann
Vorsitzender der
CDU-Kreistagsfraktion



Jörg van den Dolder
schulpolitischer Sprecher der
Kreistagsfraktion von Bündnis90/Die Grünen